

Bildungs- und Sportcampus Kreuztal

Einreichung zum Bundespreis Stadtgrün 2024
Nr. 0280



Ort des Projekts	Stadt Kreuztal
Bundesland/Bundesländer	Nordrhein-Westfalen
Einwohner der Gemeinde	31.197
Zeitpunkt der Umsetzung	2021-2022
Freiraumtyp	Schulhof

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Räumliche Lösungen zur Nutzungslenkung von Bewegung
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume

Kurzbeschreibung

Im August 2018 führte die Stadt Kreuztal eine Ideenwerkstatt durch, um ein bestehendes von Schulen und Sporthallen eingefasstes Gelände im Norden der Kreuztaler Innenstadt neu zu gestalten. Als Ergebnis erhielt das Planungsteam wbp Landschaftsarchitekten den Auftrag, das weitläufige Areal in eine attraktive Mitte des Schul- und Sportzentrums umzugestalten. Auf der Grundlage umfangreicher Beteiligungsverfahren entwickelten die Planer*innen in enger Abstimmung mit den zukünftigen Nutzer*innen ein Konzept, das sowohl den Bedürfnissen der Bürger als auch den von der Stadt Kreuztal formulierten Anforderungen zur ökologischen Aufwertung, Nachhaltigkeit und Multifunktionalität entsprach. Der Campus stellt zudem einen wichtigen Baustein in der Freiflächenversorgung des Kreuztaler Nordens dar. Während der benachbarte Dressler Park mit seinem alten Baumbestand eher

Bewegung und Gesundheit

Das Areal des Bildungs- und Sportcampus wurde mit verschiedenen sportlichen Aktivitätspunkten ausgestattet. Die Skatebowl wurde mit weiteren Skateelementen ausgestattet und bietet so einen attraktiven Aufenthaltsort für die Ausübung des Skate- und Bikevergnügens. Eine Callisthenicsanlage steht dem Vereinssport sowie den Schülern und Besuchern der Anlage zur freien Verfügung und kann das Sportprogramm der Schulen und Vereine ergänzen oder dient der allgemeinen Fitnessausübung. Für die jüngeren Besucher der Anlage steht ein Spielhang mit Kletter- und Balancierparcour sowie ein Rutschenturm zur Verfügung. Weiter werden Bouleflächen angeboten. Die gesamte Anlage mit Ihren vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten sowie der „Arena“ ist zu einer lebendigen Mitte des Bildungs- und Sportcampus umgebaut worden und fördert somit die Bewegung und Gesundheit im öffentlichen Raum und dient nicht mehr nur als Durchgangsbereich.

Projektbeteiligte

Dipl. -Ing. Christine Wolf
wbp Landschaftsarchitekten

M.Sc. Christian Ostermann
wbp Landschaftsarchitekten

Dipl. Ing. Christian Hagemann
wbp Landschaftsarchitekten

M.Sc. Johanna Müller
Tiefbau Stadt Kreuztal

Bianca Schäfer
Stadtplanung Stadt Kreuztal

Malte Kopfer
Fördermittelmanagement Stadt Kreuztal

Uwe Montanus
Kinder- und Jugendarbeit Stadt Kreuztal

zur ruhigen Erholung, die großen Sportplätze zum aktiven Vereinssport einladen, soll der neue Campus zu einem Erholungsort für alle Generationen entwickelt werden. Die angrenzenden Schulhöfe sollen mittelfristig auch umgebaut werden. So entstanden neben einer vielfältig nutzbaren, aus Rasentreppen gestalteten Arena ein attraktives, weitgehend barrierefreies Hauptwegenetz, das klare Orientierung und Zugang zu allen wichtigen angrenzenden Orten bietet. Die bereits vorhandenen Freizeitangebote wie der Skate-Bikepark und das Kleinspielfeld wurden in enger Abstimmung mit den jugendlichen Nutzern aufgewertet, erweitert und durch einen Spielhang sowie eine Callisthenics-Anlage ergänzt. Zusammen mit den Nutzungsmöglichkeiten der „Arena“ ist das ehemals mehr als Durchgangsbereich wahrgenommene Areal zu einer lebendigen Mitte des Bildungs- und Sportcampus erwacht.

Lebensqualität

Für die angrenzenden Schulen ist mit dem Bildungs- und Sportcampus ein zentraler Ort der Bewegung und Begegnung geschaffen worden. Neben einer vielfältig nutzbaren, aus Rasentreppen gestalteten Arena, wurde das Hauptwegenetz weitgehend barrierefrei ausgebaut und dient als klare Orientierung und Zugang zu allen wichtigen angrenzenden Orten. Der Bildungs- und Sportcampus stellt zudem einen wichtigen Baustein in der Freiflächenversorgung des Kreuztaler Nordens dar und ist für die Freizeitgestaltung der Bewohner eine wichtiger Bestandteil. Zu dem großzügigen Bewegungsangebot ist die ökologische Aufwertung des Areals ein wichtiger Bestandteil der Umgestaltung gewesen. Der Stählerwiesenbach, der bisher verrohrt über das Bestandsgelände verlief, wurde in Teilbereichen offengelegt und liegt nun als wechselfeuchtes Biotop entlang eines Hauptweges. Zahlreiche Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern werten das gesamte Gelände ökologisch auf und schaffen einen attraktiven Grünraum in der Kreuztaler Mitte.

Prozess und Zusammenarbeit

Das Projekt Bildungs- und Sportcampus wurde als Teil des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes Kreuztal Mitte formuliert, um eine attraktive und ökologische Aufwertung des Areals, welches täglich von hunderten Schülern benutzt wird zu erreichen. In einem ersten Schritt hat die Stadt Kreuztal drei Landschaftsarchitekturbüros zu einer Ideenwerkstatt eingeladen, um erste Ideen und Entwürfe für das Gelände zu sammeln. An die Ideenwerkstatt schloss sich eine öffentliche Präsentation der Ideenentwürfe an, zu der die Stadt Kreuztal über die Presse eingeladen hatte. Die Ergebnisse wurde mit den Nutzern der angrenzenden Schulen und Vereinen öffentlich diskutiert.



Bildungs- und Sportcampus Kreuztal - Arena

Quelle: wbp Landschaftsarchitekten



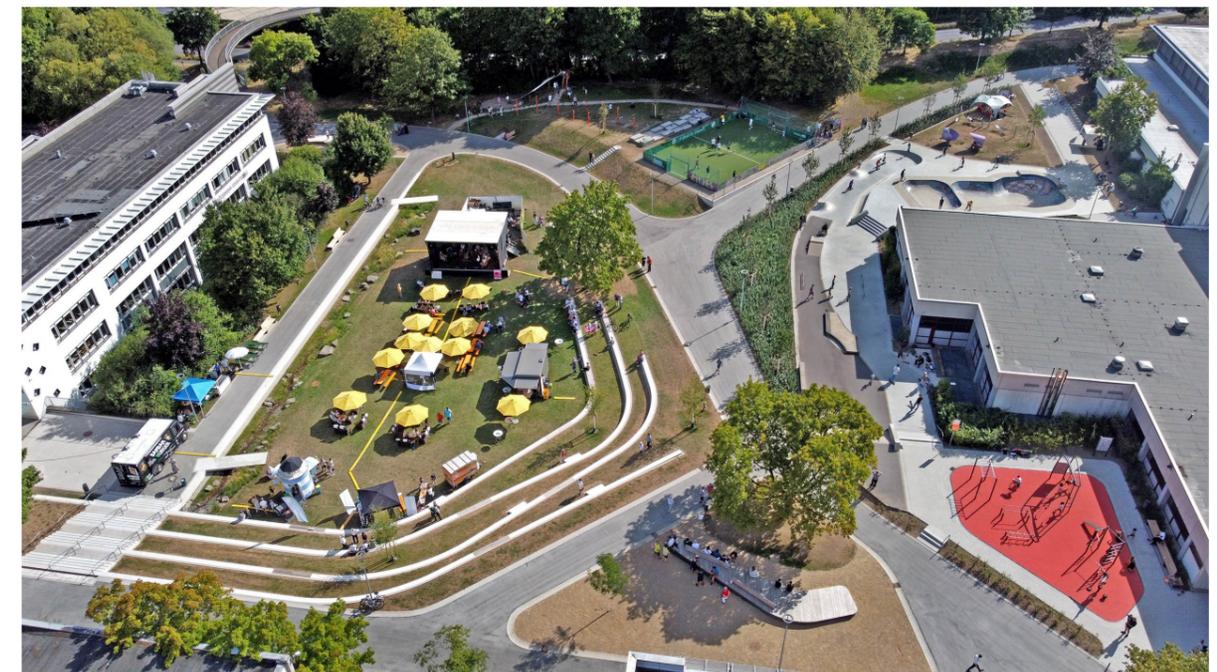
Überblick Gelände mit Bachlauf

Quelle: wbp Landschaftsarchitekten



Ergänzung Skateanlage

Quelle: wbp Landschaftsarchitekten



Einweihung Bildungs- und Sportcampus

Quelle: Stadt Kreuztal/Björn Hadem



Lageplan Bildungs- und Sportcampus Kreuztal
Quelle: wbp Landschaftsarchitekten

Spielhang
Quelle: wbp Landschaftsarchitekten